

15 Fünfzehnter Jahresbericht

über die

Wirksamkeit des Frankfurter Gefängnisvereins,

erstattet in der Generalversammlung am 31. Januar 1884 durch den
Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. jur. Ponick.

Hochgeehrte Versammlung!

„Besteht auch das Wesen des Strafvollzugs in einer sühnenden Vergebung durch Zufügung empfindlicher Uebel, so ist doch stets nach Kräften damit der Zweck zu verbinden Rückfälle durch Besserung zu verhüten. Allein wie sehr auch diesem Grundsatz nachgelebt wird, es bleibt doch alle moralische Einwirkung oft fruchtlos, wenn der entlassene Gefangene des Verkehrs entwöhnt sich gänzlich selbst überlassen bleibt und manchmal außen Verhältnisse vorfindet, die ihm als einem Verstoßenen das redliche Fortkommen unmöglich machen oder doch in einem Maße erschweren, welches zur Bewährung des Guten außerordentliche Willenskräfte erfordern würde.“

„Die Zahl der rückfälligen Sträflinge in Deutschland ist eine außerordentlich hohe.“

„Wohl giebt es eine Reihe von Verbrechern, welche weder durch strengste Gestaltung der Strafe noch durch Fürsorge auf den rechten Weg zurückgeführt werden; andererseits jedoch darf die Schutzhätigkeit für entlassene Gefangene nicht unterschätzt werden, denn wo sie gehörig ausgebildet ist, da gelingt es vielmals nachhaltige Besserung in Fällen zu erzielen, wo sie sonst vielleicht nicht hätte erwartet werden dürfen.“

Diese die bereits im letzten Jahr erwähnte vortreffliche Denkschrift über das Schuzwesen für entlassene Gefangene im Großherzogthum Baden einleitenden Worte seien an die Spitze unseres heutigen Jahresberichts gestellt, gewissermaßen als Ueberschrift dessen, was über unsere eignen Bestrebungen und Erfolge anzuführen ist.

Unsere vielseitigen Erfahrungen bieten Belege genug für das Gesagte und wenn wir auch wegen der Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit zuverlässiger Zahlenaufstellungen stets darauf verzichtet haben die Erfolge unseres Wirkens in Prozentziffern zu veranschaulichen, so dürfen wir doch getrost von der Annahme ausgehen, daß es uns nicht weniger oft als anderen auf gleichem Gebiet thätigen Vereinen gelungen sein werde hülfsbedürftigen Entlassenen den Weg zu eharem Erwerb und gedeihlichem Fortkommen gebahnt, sie und ihre hart betroffenen Angehörigen vor gänzlichem Untergang bewahrt zu haben. Mit besonderer Genugthuung können wir aus dem vergangenen Jahre dreier Fälle Erwähnung thun, in welchen entlassene Familienväter, denen unsre Hülfe zur Wiederbegründung ihrer gänzlich erschütterten Existenz zu Theil geworden war, die ihnen gewährten Beträge dankbar zurückstatteten, nachdem sie sich soweit wieder emporgearbeitet hatten, um selbstständig da-

10.000

stehen zu können. Von Anderen in ähnlicher Lage hoffen wir bestimmt, daß sie dafür noch gelangen werden; zu Diesen zählen wieder vor Allen einen jungen Mann, dessen Überfahrt nach Amerika wir ermöglichten, nachdem alle Bemühungen ihm hierzulande weiter fortzuhelfen sich als vergeblich erwiesen hatten. Sind auch bekanntlich die Gewerbsverhältnisse jenseits des Oceans neuerdings keineswegs verlorend, so gelingt es doch eifrigem Streben und rastlosem Fleiß dort, wo nicht das Weigewicht des getriebenen Leumunds auf Schritt und Tritt den eingefügten Weg hemmt, allmählich eine Stellung zu erlangen, wie es sonst wohl nicht denkbar wäre.

Als Gegenbild solcher erfreulichen Erfahrungen bleibt nicht unerwähnt der immer wiederkehrende Versuch einzelner Entflieger untere Mäßigtigkeit in ihrem Sinn auszubauen. Ist die vorgenommene Prüfung zu ihren Ungunsten ausgefallen oder sagt ihnen die angebotene Arbeitsgelegenheit nicht zu, so erlauben sie sich wohl gar den Verein zu schmähen, ihm mit Veröffentlichungen in der Zeitung zu drohen und was vergleichbares mehr ist. Unsere Mitglieder und Freunde werden, falls sie von solchen Vorkommen hören sollen, wissen, was von ihnen zu halten ist. Wer nach gewissenhafter Unterprüfung der obwaltenden Verhältnisse beschieden wurde, mag, wenn er eine ihm günstigere Entscheidung erwartet hatte, auf dem Wege der Verhandlung dieselbe zu erzielen versuchen, niemals aber wird er uns durch Ungehüm des Begehrts oder durch Drohungen eine bessere Meinung über sich beizubringen vermögen.

Über unsere jugendlichen Pfleglinge können wir meist Gutes aus dem letzten Jahr berichten. Von den in Rettungsanstalten verbrachten Mädchen sind aus dem heisigen Magdalenum 3, aus Kaiserwerth 1 in Dienst getreten. Nicht Alle freilich verblieben in den von den Anstalten ihnen zugewiesenen Stelle und wir wissen von Mehreren gegenüberlich nicht, wo sie sich befinden, doch ist das Wechseln bekanntlich überhaupt ein verbreiteter Fehler der Dienenden und darum bei solchen an den richtigen Gebrauch ihrer Freiheit noch nicht genug wieder gewohnten Mädchen nicht so streng zu beurtheilen. Immerhin glauben wir, nachdem gute Sitten und Vorjäge so nachdrücklich ihnen eingeprägt wurden und da ihre Einführung erst dann erfolgte, als sie hinlänglich befestigt in denselben erschienen, daß die Wirkung alles dessen eine nachhaltige sein werde.

Mehrere Mädchen wurden während des verflossenen Jahres der Anstaltsfürsorge durch uns übergeben; 2, für deren Eine der Wiesbadener Gefängnisverein als zunächst veranlaßt die Pflegelosten tragen wird, befinden sich im Magdalenum hier, 1 15jähriges heisiges Kind wurde nach Neulrichen am Niederrhein verbracht, wo eine in unserer Nähe schon öfter vermisste Erziehungs- und Rettungsanstalt für jüngere Mädchen besteht. Raum der Schule entwadser und noch nicht konsumirt war daselbst durch seine unvernünftige Mutter in ein Ladengeschäft als Verkäuferin gegeben worden. Der Verlustung von dem daselbst unter seinen Händen befindlichen Filzter fisch etwas angueignen widerstand es nicht und nachdem es seinen kindischen Leichtfert durch gerichtliche Strafe hatte büßen müssen, verhlossen sich ihm alle Opfer, es konnte trotz vieler Mühe — auch unfrereits — nicht wieder ein Unterkommen finden. Wir hoffen zuversichtlich, daß dies nach Hebung der Mängel seiner bisherigen Erziehung unschwer gelingen werde.

Zu unsern in den Anstalten zu Schwäbisch-Gmünd und Oberzell bei Fürzburg verbliebenen weiblichen Pfleglingen kam ein weiterer hinzu, eine Ehefrau, Mutter mehrerer Kinder. In ihren Vernägensverhältnissen gänzlich zurückgelommen, mit Noh und Entbehruung zu kämpfen gezwungen war sie der Entfucht, diesen entflittenden alle Bande der Familie und der Rechtsordnung untergräbenden Lafer, und auf dem eingeschlagenen abschägigen Pfad fortshreibend dem Strafgesch verfallen. Endlich raffte sie sich auf, empfand bittere Reue über ihre schwer verletzen Mutterpflichten und suchte nach der helfenden Hand, welche sie aus dem Sumpf, in dem sie zu versinken drohte, hervorheben möchte. Wir erbarmten uns ihrer und wenn die ferneren Berichte über sie den bisher empfangenen nicht nachleben, dürfen wir bald sie den Geretteten und dem ehrenbaren Leben Wiederzutreffen zugählen.

Im letzten Jahr traten wir in Verbindung mit einer Anstalt zur Erziehung evangelischer Knaben, welche uns bis dahin trotz ihrer ausgedehnten und gegenstreichen Wirthschaft nicht näher bekannt geworden war. Es ist dies die Anstalt zu Rengsdorf bei Rothenburg an der Fulda, einer der Gustav Wernerischen Zweiganstalten auf dem Schwarzwald in Lage und Einrichtung vergleichbar. Einen geräumigen Bauernhof mit Feldern und Wiesen, mehrere Wohngebäude, Schule, Kapelle und großen Garten — Alles im Anblick lachender Triften und herzlicher Wabungen — umfassend macht diese Anstalt schon äußerlich einen ungemein wohltuenden und erfreulichen Eindruck. Den Jöglingen steht das Wohnsindeln an der Stirn geschrieben, ihr fröhliches Umherbummeln im weiten Hof und Garten, ihre Lust beim Helfen in der Landwirthschaft lassen darauf schließen, daß ein guter Geist hier herrsche, der Früchte bleibender Act herdzubringen nicht verschlafen wird. Auch unser Jögling, ein 13jähriger Junge aus Rödelheim, bedurfte nicht langer Zeit, um sich da wohl und heimlich zu fühlen. Seine Vergangenheit war selbstdredend betrübend genug. Vaterlos und von einer unwilligen Mutter verwohlost, war er auf Kosten seiner Heimatgemeinde in eine billige und dem entsprechend schlechte Pflege gegeben worden. Die Folgen blieben nicht aus; Bubenstreiche mit Dieberei gepaart brachten ihn jaunt seinen Genossen ins Gefängnis und nachdem er dieses verlassen, schwäzte er planlos unher nicht wissend, was er beginnen und wo er unterkommen solle. Auf Anregung eines der Strafrechter, welche ihn abgeurtheilt hatten, verbrachten wir den Knaben unter freudiger Zustimmung seines letzten einsichtsvollen Pflegevaters und der Ortsbehörden in die genommne Rettungsanstalt, in welcher ihn zu einem Gottes Gebot achtenden brauen Menchen und tüchtigen Handwerker heranbilden zu sehen wir alle Hoffnung haben dürfen.

Eine wesentliche Umgestaltung der Fürsorge, welche wir den Familien Verhafteten zu Theil werden lassen, vollzog sich mit der Einführung der neuen Armenordnung in unserer Stadt. Während früher wir es uns zur Aufgabe machten da helfend einzutreten, wo die öffentliche Armenpflege zwar Unterstützung zu bewilligen nötig fand, solche aber nicht in dem den besondren Verhältnissen des Falles entsprechenden Maß leistete, stehen wir nun wie jeder Anderer dem Grundsatz der Armenverwaltung gegenüber, daß diese nur dann und nur insoweit mit ihrer Hülfe eintritt als nicht von anderer Seite das

zum Leben Unentbehrliche beschafft wird oder beschafft werden kann. Wir sehen uns hierdurch veranlaßt die Hilfsbedürftigkeit aller Geschäftsteller schriftlich genau zu erforschen und haben auf die von dem Armenamt etwa Dach wie im Uebrigen mit der süddischen Armenverwaltung wie auch mit dem Armenverein und den anderen Armenlosen Hand in Hand zu gehen uns bestreben, ist selbstverständlich.

Muster derseligen zu Wilhelmstorf in Westphalen zu herleitenden werden solchen Zufluchtsstätte für männliche Straflosen stets eifrig Förderer an uns finden; nicht minder werden wir uns der Bekämpfung der Thunanschläge auch unter Räthe eine Arbeiterskolonie nach dem vorüberhaupt so besonders mit Rücksicht auf die große Bedeutung einer an uns finden; nicht minder werden wir uns der Bekämpfung der Thunanschläge durch Verbrennen und Entstiftung nach Kräften.

Etwas vorsichtig steht auch unser Verein der baldigen reichsgerichtlichen Frage der Entschädigung unzureichend Interesse von ihm derfolgten

Der im vorletzten Jahr von dem Herrn Justizminister uns zugesetzte jährliche Zuschuß von M. 400,— aus der Arbeitsverdienststiftung des hiesigen Kreishaus ist zu Anfang des vergangenen Jahres zum ersten Mal zur Auszahlung gekommen. Wir freuen uns dieser Zuwendung nicht nur um ihre selbst willen, sondern auch wegen der durch sie befundene Anerkennung unseres Wirkens zu Gunsten der Entlassenen und ihrer Familien seitens der hohen Staatsbehörden, deren wohlwollende Förderung und Ermunterung uns noch vor vor zu besonderem Dank verpflichtet.

Eine Reihe namhafter Geschenke und Vermächtnisse wie auch kleinerer Gaben ist uns im vergangenen Jahr zugeslossen; wir haben damit die Kapitalverminderungen früherer Jahre teilweise ausgeglichen und einen Beitrag uns für das laufende Jahr zur Verfügung halten können. Den edlen Gebern wie allen anderen Förderern der Vereinszwecke, den treuen Anhängern und Beamten, den Lehrern und Beauftragten unserer Sägen danken wir hier nochmals Namen unserer Schuhbehörden wärmen Dank für ihre Widmungen ab. Hervorgehoben sei noch das von schönem Erfolg begleitete Vermögen des Herrn Pfarrer Ende zu Niederrad und des Herrn Pfarrer Lohoff zu Rödelheim aus den genannten beiden Vororten von Frankfurt neue Mitglieder und Freunde uns zuzuführen. Indem wir den verdienten Männern unseres Dank dafür wiederholen, sprechen wir die fröhliche Hoffnung aus, daß es unserem von Gott mit reichen Segen belohnten Wirkten mehr und mehr gelingen möge dauerhafte gute Früchte herzubringen zu helfen und dadurch auch Diejenigen unserer Säde immer mehr geneigt zu machen, welche ihr jetzt noch gleichgültig oder gar unfreudlich gegenüberstehen. So näher sie uns treten werden, um so rascher — dessen sind wir gewiß — werden ihre Gedanken schwinden, umso mehr werden sie sich von der erfahrungsmäßigen Begründung der Eingangsänderungen unseres heutigen Berichts überzeugen. Mögen recht viele neue An-

Einnahmen und Ausgaben

des Frankfurter Gefängnis-Vereins im Jahre 1883.

	I. Einnahmen	II. Ausgaben
1. 705 Mitgliederbeiträge	M. 4722.70	
2. Schenk. Gottespremige und Vermächtnisse	" 3290—	
3. Alterszettungen	" 179.10	
4. Zinsen	" 479.63	
5. Einzahlungsbetrag von 1 Karte des Baudenkmals in Reutlingen	" 40.—	
6. Aus der Arbeits-Dienststiftung des hiesigen Kreishaus für 1882	" 400.—	
7. Zufluss der lgl. Regierung zu Wiesbaden	" 100.—	
		BR. 9151.43
		" 363.29
		zusammen BR. 9114.72

Hierzu der Kassenbestand am 31. December 1882

zusammen BR. 9114.72

II. Ausgaben

1. Erziehungslosen und Lehrlinge für 16 (5 männliche und 11 weibliche) jugendliche Pflieger	M. 1845.03
2. Ausgabe an Michelzins, zur Ausbildung verschiedener Gegenstände, zum Wiederbeginn eines Gewerbes u. dergl. sowie an Reisekosten für 97 Einjährige	" 951.29
3. Oberbergung, Belohnung, Betteldienst, Arbeitsnachweis oder Zeppenpfosten für 432 Menschen	" 179.53
4. Gebrauchsgegenstände und Verschwendungen für die Familien von 107 Ge- fangenen und zwar:	
an 81 Familien in Frankfurt	M. 2460.82
an 13 Familien in Bockenheim	" 181.50
an 4 Familien in Rödelheim	" 98.80
an 4 Familien in Oberrad	" 85.—
an 8 Familien in Niederrad	" 77.—
an 2 Familien in Heddernheim	" 35.—
sondern an 107 Familien	3137.62
5. Drudel, Verpflegungen, Beitragserhebung, Botengänge, Porto u. dergl.	" 952.27
6. Beitrag zur Polizei dächer	" 100.—
7. Angekaufte Wertpapiere	" 2563.89
	zusammen BR. 9229.13
	" 285.59
	zusammen am 31. December 1883 BR. 9114.72

Vergleicht sich mit der Summe der Einnahmen

zusammen am 31. December 1883 BR. 9114.72

Bilanz am 31. December 1883.

(Nr. 1 wurde als unangreifbares Vermögensobjekt dem Verein durch Schenkung überwiesen, Nr. 2-4 dienen als Reservefonds der Ausgaben.)

1. 14 Aktien der gesetzlichen Lebensversicherungsgesellschaft dächer à M. 125.—	M. 5950.—
2. M. 1000.— 4% naff. Obligationen	" 1615.94
3. M. 4000.— 4% deutsche Reichskalib.-Obligationen	" 4072.45
4. M. 1000.— 4% consol. preuß. Obligationen	" 1008.20
5. Kassenbestand	" 285.59
	M. 12932.18

Frankfurt a. M., 31. December 1883.

Carl Morstadt, Rofficer.

Die vorstehenden Einnahme- und Ausgabeposten haben wir gereist und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen, auch die ausgeführten Wertpapiere richtig vorhanden und die Kasse in Ordnung gefunden.

Frankfurt a. M., 31. December 1883.

Die von der Generalkontrolle des Gefängnis-Vereins ernannten Revisoren:

Carl Dörrner. Wilhelm Merton.

G i n n a h m e

an Geschenken, Vermächtnissen und Gottespfeunigen im Jahre 1883.

Geschenke und Vermächtnisse:		
Jan.	Von Frau F. Lehmann Witwe	M. 20.—
"	den Kindern der sel. Herrn Rosine Stern an deren Todestag	" 25.—
"	den Hinterbliebenen der sel. Herrn Theodor Speyer, geb.	" 300.—
"	Elisabeth, zu deren Geburtstag	" 20.—
"	den Söhnen der sel. Frau F. Regensburg Witwe, geb.	" 20.—
"	Friedrich, an deren Todestag	" 20.—
"	Frau Auguste Königsmutter, geb. Stadel, am Be-	" 20.—
"	gründstag ihres sel. Mannes	" 30.—
Febr.	Frau F. aus 27. Januar	" 40.—
"	Herrn C. Neustifter	" 20.—
"	Fräulein Elisabeth von Mumm	" 5.—
"	Herrn Dr. Hörl	" 20.—
"	Herrn F.	" 10.—
April	Herrn B. aus New-York am 30. März	" 50.—
"	Herrn Hermann Oppenheim	" 30.—
"	Herrn Adolf Lehmann	" 10.—
"	Herrn F. A. Schneleber	" 6.—
May	Fräulein Elisabeth Meyer	" 100.—
"	ungenannt	" 5.—
"	Herrn F. Sonntag in Böckenheim	" 10.—
Juni	Herrn M. St. Goar	" 1.—
July	Herrn S. Ravenstein	" 15.—
Augst	E. B. zum Andenken an ihre Mutter	" 10.—
"	den Testamentsvollstrecker des sel. Herrn Gustav Speyer	" 200.—
"	gerne dessen lebenslängliche Verpflegung	" 500.—
"	Herrn F. zur Erinnerung an den 10. August	" 25.—
"	Frau Johanna Böckmann zur Erinnerung an den	" 30. August
Septr.	Herrn Joh. Dahlheimer	" 50.—
Octbr.	Bemächtig. des Herrn Juliusrath Dr. Elsissen	" 25.—
"	Den Hinterbliebenen des Herrn Ralp. Merton durch	" 200.—
"	Herrn Wilhelm Merton	" 1000.—
"	Herrn Ignaz Schäfer	" 50.—
"	Herrn Hermann Oppenheim	" 30.—
"	Herrn Dr. med. Carl durch Herrn Dr. Rieger	" 5.—
Dezbr.	Herrn M. St. Goar	" 15.—
"	Herrn Commerzienrat Enoch Reiß	" 200.—
"	Herrn Adolf Lehmann	" 10.—
"	Herrn Adolf Raas auf Fahrerstage des Todes seiner Gattin	" 45.—
"	Frau Phil. Speyer bei heudiger Veranlassung	" 50.—

Gottespfeunige:

Jan.	Von Herrn Albert Hämberger und Herrn James Collin	R. 6.—
Febr.	Herrn Friedrich Schner	" 3.—
April	Herrn Vogelsang Dr. Rumpff und Herrn Franz Berthele	" 4.—
"	durch Herrn Simon	" 6.—
"	Herrn Catharine Mohr	" .50
"	Herrn Friedrich Großmann wegen gütlicher Erledigung	" 1.50
Juni	einer Streitache	" 2.—
"	Frau Weismann und Herrn Kantsky	" 2.—

Sept. von Herrn Georg Hörst	M. 1.—
" " Herrn Albert Hämberger und Herrn Neher	" 2.—
Dezbr. " Herrn Georg Wunderlich bei Vermietung einer Wohnung	" 6.—
" " Herrn Albert Hämberger und Herrn Heinr. Volk	" 2.—
" " Herrn Albert Hämberger und Herrn Neher	" 2.—
" " Herrn Albert Hämberger und Fräulein Emma Schöll	" 2.—

Außerdem sind den Verein Geschenke an getragenen Kleidungsstück, Schuhwerk und Leibzubehör zugeschrieben von Herrn Asenah, Herrn Julius Scheyer, Fräulein Minervio, E. R. und einem Unbenannten; ferner Geschenke an Blüthen und Bettwürfeln für die Gefangenengäste von Frau Witwe Anna Blösch, von Frau Witwe Marie Lehr und von Herrn Julius Scheyer.

Geschenke solcher Gelegenäde — ganz besonders von Schuhwerk — werden fets dankbar angenommen von Gustavitz F. Graumann, Korbstümmerläufe 4 (an der Schirurgie) und von Dr. Ponitz, Bödenheimer Anlage 24 (Mozartplatz).

Die Vereinsfreunde werden dringend gebeten solche abgelegte Sachen dem Verein zuzuwiesen, da der Bedarf ein fortwährender ist.

Mitglieder-Verzeichniß.

(Gebruar 1884.)

I. In Frankfurt a. M. und auswärts (außer in Böckenheim, Niedelheim und Niederrad).

Herrnmitglieder: Herr Manskopf, J. P. R., Kaufman, Herr Siebert, Aug. Renier, Herr Schwan, W. A., Privatier, Herr Sulzbach, R., Banquier, Herr Dr. med. Barrentrop, geh. Sanitätsrat, Herr Weiller, H. J., Banquier.

Herr Abere jun., Privatier	Herr Bauer, Heinrich, Kaufmann
Fräulein Adel, Helene, Lehrerin	Herr Baumgärtner, Ph., Meijer
Herr Adler, Max, Kaufmann	Herr Baubösser, Peter, Kaufmann
" Adrecht, Dr. jur., Ober-Land.-	Herr Becker, J. F., Spezereinhändler
" Ger.-Präsident	Herr Beer, Adolf, Wechselseitl
" Ali, Jacob, Kaufmann	Herr Benfus, Dr. jur., Rechtsanwalt
" Alten, L. H. J., Privatier	Frau Bergmann, Bernhard, Kaufmann
Frau Andreae-Lemme, Wm.	Frau Bergmann-Schulte, Wm.
Herr Andreas-Windler, Jek., Kaufmann	Frau Bernhard-Wyppenmann, Wm.
von Kraub, W., Privatier	Herr Bernhard, Notar an der Lieb-
" Auerbach, H., Kaufmann	französische
Bächer, Max, Kaufmann	Herr Bernis, Louis, Renier
Frau Dr. Bärnholz, Wm.	Herr Betsch, Gottlieb, G., Kaufmann
Bancil, Rudolf, Wm.	Herr Betschmann, Hugo, Banquier
Herr Banta, Carl, Privatier	Herr Betschmüller, Dr. C., Kaufmann
" Bantle, Robert, Privatsekretär	Herr Biederleiter, Lehrer
Fran Bantle, Wm.	Herr Binder, J., Glaser
Bantle-Schreiber, Wm.	Herr Bing, Julius, Kaufmann
Herr Barthel, Th., Kaufmann	Herr Bing, S. M., Kaufmann
Bartmann, Heinr., Econom	Herr Binge, Dr. jur., Rechtsanwalt
Bräuerlein de Bory, Auguste	Herr Blüthner, S., Kaufmann
" de Bory-Gontard	Herr Blüthner, Joseph, Kaufmann
Herr de Bory-Ziemerwald, H., Kaufm.	Herr Blüthner, Joseph, Kaufmann
Basse, Con.-Rath und Pfarrer	Herr Blecher, Pfarrer
" Bauer, Pfarrer	Herr Bleibtreu, L., Wechselseitl
" Bauer, Moritz, Kaufmann	Herr Blumenthal, Adolf, Kaufmann

Herr Blumenthal, F. L., Rentier
Böttcher, W., Kaufmann
Bolognaro-Gremmela, A., Kaufm.
Bonn, W., Banquier
Franz Bonn, S., Bwe.
Herr Bonnet, Salz, Kaufmann
Bonnefond, Jean, Mdl. u. Parterre
Bontin, Franz, Kaufmann
Brammer, Otto, Banquier
Brentano, E., Rentier
Bräusein Brüderchen
Herr Brill, Dr., Schädling
von Berlin, Dr. H., Fabrikant
Büding, W., Kaufmann
Büßlich, L., Conditor
Franz Büsch, R., Bwe.
Herr Burnis, Dr. P., Maler
Busek, H., Kaufmann
Cäsar, Reichsamtmitt
Cohn, Moritz, Kaufmann
Franz Cohn, S., Bwe.
Herr Cohnstorf, Dr. jur., Rechtsanwalt
Claus, Dr. H., Privater
Crimp, Dr. jur., Rechtsanwalt
Cronin, Dr. med., Arzt
Cooper, Dr., Kaufmann
Cohn, Dr. med., Arzt
Collidius, Barter
Franz Collidius, Joachim, Bwe.
Herr Cornel, Carl, Rauere
Frau Creitfelsch, Dr., We.
Herr Creigenbach, Hugo, Kaufmann
Franz Croon, Helene, Bwe.
Dalheimer, Joh., Dr., Kaufmann
Dann, Kepold, Kaufmann
Danner, Ludwig, Kaufmann
Dobber, August, Kaufmann
Dissmann, Adelpector an der
Deutsch-Ordensbank
Diehl, Mathias, Kaufmann
Franz Diehl, geb. Poniat, Bwe. in
Bremen
Herr Diehl, Ph., Theaters
Dietrich, C. G. jun., Bäcker
Diese, Hermann, Fabrikdirektor
Dendorf, Paul, Kaufmann
Domer, C., Kaufmann
von Domer, Dr., Rentier
Dreyfus, C., Kaufmann
Dreyer, Theodor, Galbogefüger
Duisburg, August, Banquier
Duisburg, Hans, Kaufmann
Eheling, W., Gangeldirektor
Ehner, Dr. jur., Rechtsanwalt
Ehward, Dr. jur., Oberlandes-
Gerichts-Rat
Ehrendorf, Martin, Kaufmann
Ehreheimer, Julius, Kaufmann
Ehlers, Conßl., Mdl. und Barter

Herr	Ehr., Dr. h. Kaufmann
Frau	Günther, Leo, Kaufmann
Herr	Wahlstede, Wahlsche
Herr	Cläffer, B., Kaufmann
Herr	Günther, H., Kaufmann
	Guenther, Julius, Kaufmann
	Guenther, Carl, Weichenfelder
Freiherr von	Grainger, Jda, We.
Herr	Euler, Dr. med., Justizrat
	Euler, Dr. med., Amtsrichter
	Eulen, R. W., Kaufmann
Freiherrn	Eugenius, Emilie
Herr	Fabritius, Dr. jur., Landgerichtsrath
Herr	Fedder, Dr., Landgerichtsrath
Herr	Fellner, Dr., Ingenieur
Herr	Feller, Dr. jur., Rechtsanwalt
Herr	Fenzl, Adolf, Banquier
Herr	Finger, Dr. phil., Oberlehrer a. D.
Herr	Fischer, E., Privatier
Herr	Fischer, F. K., Privatier
Herr	Fleisch, Dr., We.
Herr	Fleisch, Dr. med., Rechtsanwalt
Herr	Fleisch, Dr., Medizinal-Arzt
Herr	Flinck, Dr., Kaufmann
Herr	Florenz, Edmund, Weichenfelder
Herr	Freyre, Oskar, Staatsanwalt
Herr	Friedrich, Dr. phil., Apotheker
Herr	Friedberg, Dr. med., Arzt
Herr	Fries, Dr., Kaufmann
Herr	Fries, L., Jean, Seidler
Herr	Froehling, C., Muster
Herr	Fritsch, Dr. phil., C. Fabritius
Herr	Froehnert, H., Kaufmann
Herr	Fuchs, C. G., We.
Herr	Fuchs, H., Kaufmann
Herr	Gärtel, Anselm, Privatier
Herr	Gärtel, Dr. jur., Justizrat
Herr	Gauß, Heinrich, Weichenfelder
Herr	Gauß, Carl Hermann, Kaufmann
Herr	Gaußburg, Herd, Kaufmann
Herr	Gaußburg, Ruth, We.
Herr	Garap, Dr., Waffenfabrikant
Herr	Gebhardt, Dr., Schuhmacher
Herr	Geiger, Alfred, Siebart
Herr	Geiger, Dr. jur., Rechtsanwalt
Herr	Gehlenkemper, Bruno
Herr	Gehlert, Julius, Kaufmann in
	Gömbing, Dr. d. h.
Herr	Gericke-Pfeiffer, We.
Herr	Geit, Dr. jur., Justizrat
Herr	Geit, Dr. med., Sanitätsrat
Herr	Geit, Dr. jur., Amtsgerichtsrath
Herr	Gesellwein, C., Kaufmann
Herr	Gies, Dr. A., Privatier
Herr	Götz, Odilia, Dr. Turnlehrer
Herr	Götz, O., Fabrikdirektor
Herr	Götzinger, A., Dr. med., Auctor des allgemeinen Alimentenfests

Herr Goetz, Carl, Hector
 Goldschmidt, Dr. B., Buchgeschäft
 Frau Goldschmidt, Morris R., Bwe.
 Herr Goldschmidt, Schleman, Kaufm.
 Frau Goldschmidt, Walter, Rentier
 Fräulein Gottschalk, Sophie
 Herr Gottschalk, Dr. phil., Gefüngniss-
 Prozess und Löcher
 Großmann, Fr. Gottschalk
 Großmann, Dr. G., Kaufmärkte
 Große, L., Fabrikant
 Grunelius, Adolf, Banquier
 Frau von Guatia, Bwe.
 Herr von Guatia, Max, Kaufmann
 Günther, Heinrich, Actuar des
 Almenrechts
 Günther, Leopold, W., Kaufmann
 Günderlein, Józef, Rentier
 Günzenhaefer, M., Kaufmann
 Haag, Dr. jur., Director der Fran-
 zösischer Hypothekenbank
 Haag, W., Privatier
 Häberlin, Dr. jur., Rechtsanwalt
 Frau Hägen, Louisa, Bwe.
 Herr Hahn, Adolf, Banquier
 Hahn, Anton, Bonvouloir
 Hahn, Jacob Abraham, Entst.
 Halle, Samuel, Kaufmann
 Hanbury, Dr. C., Kaufmann
 Hanmer, Dr. A., Privatier
 Hande, W., Zimmermeister
 von Hanmer, Dr. jur. A., Rechts-
 anwalt
 von Hanmer, Dr. jur. E., Rechts-
 anwalt
 Hartert, Ch., Kaufmann
 Hartmann, Carl, Kaufmann
 Hartmann, R., Metzger
 Hasenpflug, Dr. L., Lehrer
 Haub, Ch., Rentier
 Heldenebecker, Louis, Privatier
 Freulein Heil, Johanna
 Herr Hempel, Jacob, Kaufmann
 Heinz, W., Kaufmann
 Heidelberg, Oberpostdirektor
 Heller, Dr. med., Arzt
 Hengstenberg, Fr. B., Privatier
 Henninger, Johannes, Bierbrauer
 Director
 Henninger, Jacobus, Bierbrauer
 Director
 Frau Henning, G., Bwe.
 Herr Henrich, Dr. B., Chirurg
 von Herzenbach, Polizeipräsident
 Hesprich, Dr. med., Arzt
 Herz, Otto, Kaufmann
 Herzenbach-Schall, Fr., Kaufmann
 Hersheim, Dr. Bwe.
 Herr Hettler, Fr. B., Herrenleidendein.
 Herr Herzog, Kaufmann

Herrn	Heuer	&	Schön,	Kaufm.
"	und der Hauden,	G.	E.,	Kaufm.
"	der Hauden,	J. L.	Kaufm.	
"	Hausse,	F.	Städtebauverei- spectator a. D.	
Hirsch,	Adolf,	Kaufmann		
Hirsch,	Nobis,			
Hochstädter,	David,	Kaufmann		
Franz	Dorchsberg,	G.	Bw.	
Fraulein	Höfner,	Emilie		
	Höfner,	Leonore		
Franz	Höfele,	C.	B.	Bw.
Herr	Höfele-Pabst,	L.	Reutler	
"	Hof,	Carl,	Kaufmann	
"	Hofmann,	Dr. jur.	Georg,	Landrichter
"	Hofmann,	pp.	Privatier	
Franz	Hofmann,	geb.	Bieber,	Bw.
Herr	Hofmann,	Joseph,	Kaufmann	
"	Hofmann,	Julius,	Kaufmann	
"	Hohenemser,	G.	Director	
Franz	Hohenemser,	S.	Bw.	
Herr	Holdheim,	Dr. phil.	Nehlsanwalt	
"	Holtorf,	Stadtrat		
"	Holzman,	pp.	Bauunternehmer	
"	Holzman,	Michael,	Kaufmann	
"	Hochheimer,	Anton,	Privatier	
"	Hochheimer,	Felix,	Kaufmann	
"	Hochheimer,	Fritz,	Kaufmann	
"	Hochheimer,	Georg,	Kaufmann	
Franz	Höven,	B.	Bw.	
Herr	Höttendorff,	L.	Kaufmann	
"	Hümmer,	Dr. jur.	Rechtsanwalt	
Franz	Höger,	E.	Bw.	
Herr	Höger,	Dr. jur.	Senator	
"	Höger,	W.	Adolph,	Kaufmann
"	Höffe,	Dr. med.	Arist	
"	Höller,	Gustav,	Lebster	
"	Höller,	Walter		
"	Hödelmeier,	Dr. jur.	Rechtsanwalt	
"	Heemann,	Dr. jur.	Appellations- Gerichtsrath a. D.	
"	Heidebs,	Julius	G.	Reutler
"	Heidet,	dr. phil.	Physikalischlehrer	
Franz	Hohn,	August,	Bw.	
"	Holekamp,	H.	B.	Bw.
Herr	Hung,	Conrad-	Rath	und Bäcker
"	Hahn,	Dr.	Karl,	Kaufmann
"	Hahn,	J.	Karl,	
"	Haken,	G.	Kaufmann	
"	Haken,	Adolf,	Städtebau-	
"	Kapler,	Frieder.	Kaufmann	
"	Kehrer,	Dr.	Kaufmann	
"	Kellermann,	G.	Privatier	
Franz	Kersten,	Bw.		
Herr	Keselmann,	Aug.	Privatier	
"	Kesler,	J.	Dr. Reutler	
"	Kesler,	Heinrich,	Kaufmann	
"	Keyl,	Albert,	Kaufmann	
"	Kienitz,	Landgerichts- richter,	Dr. med.	Arist

Herr Maes, Peter, Kaufmann
 " Maes, Wm. Gustav, Privater
 " Mad, Dr. Gustav, Ingenieur
 " Mad, Dr. C. S., Privater
 " Masling, Dr. C., Privater
 " Manns, Dr. jur., Geschäftsvollz.
 " Manskopf, Robert, Kaufmann
 " Marburg, Dr. Paul, Kaufmann
 " Marding, Heinrich, Kaufmann
 " Marcus, Dr. med., Arzt
 " Martini, Dr. W., Kaufmann
 " von Marx, R. Witter, Rentier
 " Matthes, Carl, Kaufmann
 " Matth, Dr. jur., Stadtrath
 " May, Arthur, Banquier
 " Mayer, Martin, Gerber
 " Mayer, Dr. phil., S. Lehrer
 " Meister, Dr. Ferdinand
 " Melchior, H. J., Kaufmann
 " Merton, W., Kaufmann
 " Merzbach, L., Banquier
 " Merzbach, E., Banquier
 " Merzbach, S., Banquier
 " Melchior, Franz, Privater
 " Mettenheimer, Dr. Kaufmann
 " Mettner, Dr. phil., Th. Rent.
 " Mettig, Dr. Schäbmacher
 " Metz, Jacob, Kaufmann
 " Meyer, Elias, Buchdruckerei
 " Meyer, Albert, Stadtrath
 " Meyer, Wilhelm, Banquier
 " Meyer, Dr. jur., Dr. Rechtsam.
 " Meyer, Dr. phil., Polizeicommiffär
 " Mühlau, Peter, Markt
 " Meyer-Pfeiffer, Dr. Phys.
 " Minjor, Herm., Beleger des Justizgebäudeplatze
 " Miguel, Dr. jur., Obersteuerbeamte
 " Mohr, J. A., Steuerausgabenh.
 " Morstall, C. A., Steinmetzmeister
 " Müller, C. F., Buchdrucker
 " Müller, C. W., Goldschmied
 " Müller, R. Horn, Kaufmann
 " Müller, Th., Oberlehrer
 " Müller, W., Dr. med., Phys.
 " Müller-Groenewald, Kaufmann
 " Müller-Hartung, Peter
 " Müller-Krämer, C., Wwe.
 " Müller-Müller, C., Wwe.
 " Müller-Schäfer, Dr. phil., Zinngießer
 " Minck, H. Schreiner
 " Minnenberger, Dr. phil., Rath
 " von Minnen, Dr. jur., Senator
 " von Minnen, Herm. son, Kaufm.
 " von Minnen, Herm. jura, Kaufm.
 " Murdoch, Dr. jur., Anwaltsgesetz.
 " Nag, Karren, Buchdruckerei

Herr	Kathan, Salomon, Kaufmann
Herr	Kestle, Gottard, Bwe.
Herr	Kestle, Hermann, Kaufmann
Herr	Kestle, Richard, Rentier
"	Kentziger, Dr. med., Arzt
"	Kentziger, Dr. phil., Ehrer
"	de Neuville, G. A., Geh. Com- merciereinh
"	Neurich, Dr. jur., Rechtsanwalt
"	Ochs, Albert, Privater
"	Ochs, Lazarus, Privater
"	Orell, Dr. jur., Rechtsanwalt
Herr	Oppenheim, Emil, Bwe.
"	Oppenheim, Herm., Kaufmann
"	Oppenheim, Ludwig, Kaufmann
"	Oppenheim, Charles, General- Gevant
"	Oppenheim, F. P., Kaufmann
"	Oppenheimer, Michael, Kaufmann
"	Ostreich, Aug., Kaufmann
"	Ostreich, von Bub, Privater
"	Owahl, Dr. jur., Rechtsanwalt
"	Owahl, Heinr., Kaufmann von Oden, Dr. jur., Senator
Herr	Pabst, Bwe.
Herr	Parrot, J. C., Privater
"	Pastawski, Robert, Kaufmann
"	Petzi, Leonor
Herr	Pfeil, Carl, Privater
"	Pfeil, Carl, Geh. Comm.-Rath
"	Pfeil, Carl, Privater
"	Pfeifer, Carl, Secretär der Ober- staatsanwaltschaft
"	Pfeifer, Eugen, Rentier
"	Pliss, C., Wechselstellen
"	Pliss, Joh., Birth
"	Pliss, Peter, Birth
"	Pollic, C., Wechselstellen
Herr	Bonifid, Dr. jur., Rechtsanwalt
"	Bonifid, Dr. med., Prof. in Breslau
Herr	Bonifid, Friedrich, Bwe.
"	Bonifid, Friedrich, Privater in Dresden
"	Bonifid, Moritz, Kaufmann
"	Bolen, Carl, Kaufmann
"	Borchardt, J. M., Schmiedemeister
"	Bronck, Adolf, Kaufmann
"	Brahm, Dr. Glaser
"	Blasenstein, S., Architekt
"	Beag, Benjamin, Kaufmann
"	Weichenberg, B., Kaufmann
Herr	Reitzenau, Bwe.
Herr	Reinigau, Dr. jur., Rechtsanwalt
Herr	Reis, Carl, Kaufmann
"	Reis, Enoch, Commerciereinh
"	Reis, Jaques, Geh. Comm.-Rath
Herr	Reis, Dr. Bwe.
Herr	Reis, Paul, Rechtsanwalt
"	Reis, Wina, Bwe.

Franz Kerner, Dr. iur.	Bne.
Herr Ricard, Louis, Wechselnsfeld	
Herr Riefe, Bne.	
Herr Rieger, R., Privatier	
"Röhl, Jacob, Privatier	
"Röhl, Ida, Barver	
Herr Rößler, Wilhelm, Bne.	
Herr Rößler, Hector, Habilit-Director	
Höglund, Dr. Hennt, Habilit-Director	
Franklin Meyer, James	
"Franklin, Anna	
Herr Rommel, Dr. iur., Kaufmann	
Rosenfeld, W., Kaufmann	
Rosenberg, Nathan, Kaufmann	
Rosel, J. P., Privatier	
Roth, Chr., Lehrer	
Roth, G., Pädagogiker	
Rothbarth, David, Kaufmann	
Rothbarth, Max, Kaufmann	
Rothschild, Hugo, Kaufmann	
Rothschild, Selig, Kaufmann	
"Rothschild, Wihl, Banquier	
Franz Röder-Finger, Bne.	
Herr Raumpl, Dr. iur., Amtsgerichtsrat	
Rumpf, Dr. iur., Polizeirath	
Ruppel, Dr. med., Privatier	
Ruppel, Dr. med., Kaufmann	
Sabath, G. W., Kaufmann	
St. Goar, F. G., Weizer	
Sand, Noj, Kaufmann	
Sarcam, F. G., Fabrikant	
Schäfer, G. O., Rector	
Franz Schäfer, Eduard, Bne.	
Gen. Schäfer, Job, Privatier	
Scharf, Alex., Kaufmann	
Schepler, E. F., Kaufmann	
Scheuer, F., Kaufmann	
Schiff, Ph., Wechselnsfeld	
Schilb, W., Inspector des Blutden-	
"schauanstalt	
Schlemmer, Dr. jur., Privatier	
Schlettwein, Dr. med., Teolog., Beamter	
Schlosser, G., Blauer	
Schmidt, Dr. med., Heim., Arzt	
Schmidt, F. O., Amtsgerichtsrat	
Schmid, Adm., Dr. med., Privatier	
Schmid-Günther, G., Ingenieur	
Schmid-Günther, G., Kaufmann	
Schmid-Wegler, Dr. med., Arzt	
Schmid-Weber, P. R., Privatier	
Schmid-Ponitz, A., Kaufmann in	
"Heilbronn	
Schmid-Schaff, A., Kaufmann	
Schmid, Oberbaudirektor	
Schüller, Dr. med., Arzt	
Schoell, Gustav, Kaufmann	
Scher, A. R., Fabrikant	
Schott, Gustav, Kaufmann	
"Schott, Gustav, Kaufmann	

Herr Schrödt, Joh., Lithograph
 " Schröder, Ad., Kaufmann
 Schürmann, Adolf, Juwelier
 " Schön, Th., Kaufmann
 Schütter, Oswald, Praktizist
 Herren Schuster, Gott., Geschäftsführer
 Herr Schuster, Hugo, Kaufmann
 Frau Schuster, Sophie, Geschäftsführerin
 Herr Schwab, M. Sal., Kaufmann
 Schwarz, C., Baumeisterhauer
 Schwarz, Georg, Kaufmann
 Schwarzfeld, Eduard, Kaufmann
 Schwarzfeld, Eduard, Kaufmann
 Schwarzfeld, Max, Kaufmann
 Schwarzfeld, Siegmund, Kaufmann
 von Schweizer, Dr. jur., Rechtsanwalt
 Herr Schlegel, Henry, Banquier
 von Schleinitz, Dr. jur., Notar
 " Sieger, Dr. jur., Reichstagswahl
 Simonis, G., Weißware
 Sommerlad, Dr. phil., Rector
 Sommerlad, Dr. med., Arzt
 Sonnenberg, Fred., Kaufmann
 Sonnenberg, Leopold, Verleger der
 Frankfurter Zeitung
 Sonnenberg, Max, Kaufmann
 Sonnenberger, B., Kaufmann
 Sonnenberger, Dr. Sal., Kaufmann
 Frau Souchak, E., Witwe
 Freiherr Speyer, Anna
 Frau Speyer, Charlotte, Witwe
 Herr Speyer, Georg, Banquier
 Speyer, Dr. jur. Dr. iur., Reichskanz.
 Frau Spiegel, geb. May, Brie
 Herr Stern, Emanuel, Ernst, Kaufmann
 " Stein, M. G., Kaufmann
 von Steiger, W., Banquier
 Stein, Louis, Kaufmann
 Steinle, Dr. jur., Direktor der
 Frankfurter Handelsbank
 Stein, Dr. phil., Bibliothekar
 Stern, Theodor, Banquier
 Siebel, Julius, Kaufmann
 Silgebauer, Parzer
 Silgebauer, Director des Mittel-
 deutschen Creditbank
 Stiehmann, Dr., Kaufmann
 Stigler, C. W., Kaufmann
 Störd, Carl G., Praktizist
 Straßburg, A. Z., Kaufmann
 Strauß, Alex., Kaufmann
 Strauß, Siegmund, Kaufmann
 Streit, Aufzugsfängungs-Inspector
 Stühmer, Dr. phil., Rechtsanwalt
 Treliß, L., Rechtsanwalt
 Teichmann, Bierer
 Texier, Carl, Banquier
 Texier, C. S., Kaufmann

II. In Bodenheim.

Herr	Beder, Rechtsanwalt	Herr	Borzel, Aug., Fabrikant
"	Bellinger, Carl, Kaufmann	"	Borzel, Adolf, Rentier
"	Bender, G., Privatier	"	Reitz, F., Bauer
"	Esel, L., Käfer	"	Reitz, W., Fabrikant
"	Eichenberg, Carl, Lehrer	Frau	Rohmer d'Orville, Bwe.
"	Emmerich, Enrico, Fabrikant	Herr	Roth, W., Schneider
"	Eting, Fr., Schreiner	"	Rüder, J., Fabrikdirektor
"	Foretz, Chr., Gauwirch	"	Schäfer, W., A., Stadtfämmerei
"	Fuß, Antigergesellschaft	"	Schwarzengrund, Antigergesellschaft
"	Gref, Ph., Stadtrichter	"	Sed, W., Fabrikant
"	Hauswald, C., Privatier	"	Schön, Dr., Gartendirektor
Herr	Hengler, G., Baumeister	"	Schöpf, M., Schneider
Herr	Hofmann, Dr. v., Hauptmann, d. D.	"	Schubl, W., Tischler
"	Jacobi, Dr., Dr. med., Arzt	"	Stemmer, F., Weinhändler
"	Kappel, W., Dreher	"	Steininger, A., Kaufmann
"	Keller, Wolf, Privatier	"	von Stockhausen, Major
Frau	Klepper, Bwe.	"	Trotzel, Metropolitans, u. Parzer
Herr	Knotz, G., Fabrikant	"	Uffenhofer, Peter, Kaufmann
"	Leiß, G., Reinheimer	"	Wetter, Stadtbücherei
"	Löwe, Dr. med., Arzt	"	Walter, W., Lithograph
"	Maas, C., Fabrikant	"	Weidmann, Parzer
"	Mäller, Th., Fabrikant	"	Weismiller, E., Fabrikant
"	Merz, Jul. W., Lehrer	"	Wiegand, Schuldirektor
"	Müller, A., Lehrer	"	Will, August, Decorum
"	Oehler, Ph., Schneider		
"	Pengel, W., Privatier		

III. In Rödelheim.

Herr Hellinerich, Dr. med., Arzt
„ Lohoff, Pfarrer | Frau Müller, Bürgermeisters-Wwe.
„ von Drlich, Majors-Wwe.

IV. In Niederrad.

Herr	Angl., H., Spezereihändler	Herr	Rath, H., H., Wälzerlebelscher
"	Bamberger, Jol., Gaußwirth	"	Sachs, E., Meyer
Dürstens, C., Landwirth	"	Selbert, G., Bäuerlein	
Dürstein, H., Spezereihändler	"	Sommerfeld, L., P., Wälzerle-	
Eicke, Pfarrer	"	belscher	
Fritz, H., Meyer	"	Vogel, H., Carl., Schäumacher	
Gaußwirth, H., Gaußwirth	"	Wiedermann, M., Wainer	
Hochhöfer, H., Spezereihändler	"	Wittner, Heinrich, Schuhmann	
Hofmann, A., Wälzerlebelscher	"	Wittnerin, Schuhkell	
Kleinmann, H., Bäder	"	Wissenbach, Chr., Gemeindein-	
Leng, G., L., Göring	"	nehmer	
Leichter, C., Kohlenhändler	"	Wissenbach, L., Chr., Landwirth	
Leiterstorff, Dr. med., Arzt	"	Wissenbach, Ze., Landwirth	
Ludwig, R., Gastwirthein			
Man, P., C.			
Meyer, Heinz, Meyer			
Meyer, Johann, Meyer			
Müller, H., Wälzerlebelscher			

Statuten des Frankfurter Gefängnisvereins
 (gegründet am 18. Juni 1868),

angenommen in der General-Versammlung des Vereins am 11. Juni 1877
 und mit Besetzung der juristischen Persönlichkeit allerhöchst genehmigt
 am 10. September 1877.

I. Vorstand, Stil und Mittel des Vereins.

§ 1.

Der Frankfurter Gefängnisverein bewirkt die fittliche Beherrschung und die
 hörigen derselben.

Der Verein hat Sitz und Geschäftsort in Frankfurt am Main.

Der Verein sucht seine Zwecke zu erreichen:

- 1) durch persönliche Einsichtung auf Gefangene während ihrer Haft;
- 2) durch Überwehung von Bürgern und Schülern an Gefängnisbibliotheken;
- 3) durch Verbreitung von Ratschlag und Auskunft, um entlaufenen Gefangenen zur Verabschiebung eines gerechten Lebenswurfs zu verhelfen und sie vor Misshandlung zu bewahren;
- 4) durch Beschaffung von Unterkunft, Kleidung, Bettzeug, Werkzeug, Arbeitsstoff und durch Nachweis von Arbeit an entlaufenen Gefangenen;
- 5) durch Verbesserung jugendlicher und anderer entlaufenen Gefangenen;
- 6) durch Mietverhandlungen und Hilfe oder Lehen und Dienststellen;
- 7) durch Unterhaltung jüngerer Angehöriger von Gefangenen, welche in Folge der Haft ihres Erziehers hilfesuchend geworden sind;
- 8) durch Verteilung für die Verbesserung des Gefangenheitswesens;
- 9) Interesse an der Vereinstätigkeit zu fördern gesetztes sind, in öffentlichen Versammlungen der Mitglieder und Freunde des Vereins.

Die Mittel des Vereins bestehen:

- 1) aus dem im letzten Jahresbericht verzeichneten Capitalvermögen, sowie aus den Gewinnen;
- 2) aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder;
- 3) aus Spenden und legitimen Zuwendungen;
- 4) aus Ritterstiftungen freiens Unterstüttung;
- 5) Kapitalanlagen erfolgen nach den Bestreitungen der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1873, § 38.

II. Mitglieder.

§ 4.

Mitglied des Vereins ist jeder, welcher entweder einmal mindstens 200 Mark 2 Mark ab verpflichtet.

Wer mit Entwidigung des jährlichen Beitrags über 3 Monate nach empfangener schriftlicher Stimme im Rückstand geblieben ist, wird auf Beschluss des Vorstands als aus dem Verein getrennt betrachtet.

§ 5.

Personen, welche durch herausragende Leistungen sich um den Verein verdient erkannt werden und haben als Solche gleiche Rechte wie die gewöhnlichen Mitglieder ohne zur Zahlung jährlicher Beiträge verpflichtet zu sein.

III. Vorstand.

§ 6.

Der Verein wird geleitet und in allen Angelegenheiten (auch in denjenigen, welche nach den Gesetzen eine Special-Befugniss erfordern), gelegentlich mit Sub-

* Die Vereinstätigkeit hat am 9. November 1868 begonnen.

stitution-Befugniß, sowohl Behörden als Privatpersonen gegenüber vertreten durch einen aus 9 Mitgliedern bestehenden Vorstand.

Die Generalversammlung erwählt den Vorstand aus der Zahl der geschäftigen Vereinmitglieder (§§ 4 und 5) auf je drei Jahre. Jährlich treten drei Vorstandsmitglieder aus, in den beiden ersten Jahren nach dem Los, später nach dem Amtsalter. Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar.

§ 7.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Vorständen, einen Schriftführer und einen Kassier, sowie Stellvertreter aus, welche jeden vertreten. Urkunden, welche der Verein vertraglich verpflichtet sollen, sind Namens des Vereins vom Vorstand und vom Schriftführer oder von deren Stellvertretern zu unterzeichnen. Diese Vorstandsmitglieder legitimieren sich als Solche durch eine Belehrung des Polizeipräsidenten.

§ 8.

Der Vorstand ist bei Anwesenheit von 5 seiner Mitglieder befähiglich. Die Schriftführer werden nach Stimmengleichheit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorständen.

§ 9.

Der Vorstand oder dessen Stellvertreter leitet die Verhandlungen des Vorstands, sofern die Geschäfte es erfordern und namentlich dann, wenn 2 Vorstandsmitglieder darauf anwegen.

§ 10.

Der Schriftführer hat über die Verhandlungen des Vorstands ein Protokoll aufzunehmen und mit dem Vorständen zu unterzeichnen, dasselbe auch ebenso wie die übrigen Urkunden des Vereins zu verwahren.

§ 11.

Der Kassier erhebt die Jahresabrechnung, nimmt die Geschenke und die anderen Einnahmen entgegen und führt die Vermögensaufstellung. Er darf nur die im Jahresbericht bewilligten Beträge auszahlen; in dringenden Fällen erhält eine Anweisung hierzu des Vorständen.

Alle Finanzen des Vorstands hat der Kassier jederzeit dem Vorstand eine Uebersicht des Vereinsvermögens vorzulegen.

§ 12.

Scheidet ein Vorstandsmitglied im Laufe des Jahres aus, so ist der Vorstand berechtigt, ihn durch Cooptation bis zur nächsten Generalversammlung zu ergänzen.

IV. Generalversammlung.

§ 13.

Zum Geschäftskreis der Generalversammlung, in welcher jedes erschienne Vereinsmitglied eine Enthaltung führt, gehören:

- 1) die Enthaltung der vom Vorstand alljährlich zu erledigenden und der kaufmännischen Aufsichtsbehörde in 2 Exemplaren einzureichenden Rechenhaftsberichte;
- 2) die Wahl von 2 Bevollmächtigten bezüglich Prüfung der Einnahmen und Ausgaben und Entlastung des Kassiers für das abgelaufene Geschäftsjahr;
- 3) die Vorstandswahlen;
- 4) die Beschlusssatzung über gestellte Anteile.

§ 14.

Die regelmäßige Generalversammlung hat im Januar oder Februar eines jeden Jahres stattfinden. Außerordentliche Generalversammlungen zu beschriften in der Vorstand beantragt, so oft er es für nötig erachtet. Der Vorstand verpflichtet, dies innerhalb zweier Wochen — wenn 10 Mitglieder unter idemlicher Begründung darauf anwegen.

Der Vorstand erlässt die Abstimmung mindestens drei Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung durch öffentliche Anzeige in einem oder mehreren der gesetzlich Frankfurter Anzeigenblätter oder durch schriftliche Einladung sämmtlicher Vereinsmitglieder.

Der Vorstand setzt die Tagesordnung für die Generalversammlung fest. Wer Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gehandelt haben, kann nicht Besluß geführt werden.

s 15.

Eine ordnungsmässig berufene Generalversammlung (§ 14) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Zur Abänderung der Statuten und zu einem Beschluss wegen Auflösung des Vereins ist jedoch die Anwesenheit von mindestens 50 Vereinsmitgliedern erforderlich.

Wur hinauf Beschlussfähigkeit eingetreten, so ist die zu berufende zweite Generalversammlung unbedingt beschlussfähig. Zu der Einladung zu derselben muß auf diese Folge ausdrücklich hingewiesen werden.

Abänderung der Statuten oder Auflösung des Vereins kann nur mit Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der Anwesenden beschlossen werden. Alle anderen Beschlüsse werden nach absoluter Stimmenmehrheit der Erschienenen gefasst. Bei Gleichheit der Stimmen gilt der gestellte Antrag als abgelehnt.

Die Vorstandswahl hat mittels Stimmzetteln zu geschehen. Ueber die Form sonstiger Abstimmungen entscheidet die Versammlung.

Ergebt sich bei einer Vorstandswahl nicht sofort absolute Stimmenmehrheit, so findet eine engere Wahl zwischen den Höchstbestimmten in doppelter Anzahl der noch zu Wählenden statt. Bei Stimmgleichheit im 2. oder in einem späteren Wahlgang entscheidet das durch den Vorsitzenden zu ziehende Los.

Ueber die Verhandlungen der Generalversammlung hat der Schriftführer ein Protokoll aufzunehmen und mit dem Vorsitzenden und 2 anderen Vereinsmitgliedern zu unterzeichnen.

V. Änderung der Statuten. Auflösung des Vereins.

s 16.

Änderungen der Statuten, welche den Zweck, den Sitz oder die äußere Vertretung des Vereins betreffen, sowie Beschlüsse wegen Auflösung des Vereins bedürfen der landesherrlichen Genehmigung.

Sonstige Änderungen der Statuten sind nur mit Zustimmung des Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau zulässig.

Im Falle der Auflösung des Vereins fällt dessen Vermögen an die Stadt Frankfurt a. M. zum Zweck einer dem Sinn dieser Statuten möglichst entsprechenden Verwendung.

Die Generalversammlung am 31. Januar 1884 bestellte zu Revisoren der Kasse die Herren Carl Donner und Wilhelm Merton.

Die statutengemäß austretenden Vorstandsmitglieder Herren Fried, Großmann hier und Metropolitan Strobel in Bockenheim wurden wiedergewählt; an Stelle des wegen gesteigerter Berufspflichten eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Rector Dr. Sommerlad wurde Herr Fabrikdirector Hermann Dieze gewählt.

Vor diesen Wahlen hielt Herr Strafanstaltslehrer Valentin Zunt aus Marienschloß bei Gießen einen mit allseitigem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Thema: „Der Schutz und die Fürsorge für entlassene Strafgefangene ist eine der vornehmsten menschlichen, bürgerlichen und religiösen Tugenden.“

Frankfurt a. M., 15. Februar 1884.

Der Vorstand des Frankfurter Gefangenvereins im Jahre 1883:
Rechtsanwalt Dr. jur. Ponick, Vorsitzender. Justizgefängnis-Inspektor Streitke, stellvertretender Vorsitzender. Lehrer Adolf Tebäe, Schriftführer. Steindruckereibesitzer Carl Morstatt, Kassirer. Director an der Liebfrauenkirche Bernhard Goswirth Fried, Großmann. Kaufmann Alfred Lejeune. Rector Dr. Sommerlad. Metropolitan und Pfarrer Strobel in Bockenheim.

Das Sprechzimmer des Vereins befindet sich Kornblumengasse 4 (an der Schnurgasse). Briefe und schriftliche Gesuche sind an den Vereinsvorsitzenden zu richten.



Hierdurch erkläre ich mich zum Mitglied des Frankfurter Gefängnißvereins mit einem jährlichen Beitrag von Mark

Hierdurch mache ich dem Frankfurter Gefängnißverein ein Geschenk von Mark

Frankfurt a. M.,
Bodenheim,
Rödelheim,
Niederrad,

}

März 1884.

Name:

Wohnung: